

## Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 22. März 1853.)

Der Bundesrath hat das eidg. Post- und Baudepartement ermächtigt, im Laufe des Jahres 1853 die nachstehende Vermehrung resp. Erweiterung der schweiz. Fahrpostkurse zur Ausführung zu bringen:

- a. Den Postdienst Bulle-Saanen zu einem täglichen Kurse zu erweitern, in Verbindung mit einem Influenzkurs nach Dron;
- b. statt der Lokaldienste:
  - 1) zwischen Neuenburg und Biel,
  - 2) „ Solothurn und Narau, und
  - 3) „ Narau und Baden über Brugg (Om nibus) einen direkten Tagpostkurs zwischen Neuenburg und Baden resp. Zürich mit der Leitung über Brugg zu erstellen;
- c. zwischen Bern und Narau (im Anschluß in letztem Orte an den Tagkurs Neuenburg-Baden-Zürich (Litt. b.)), einen dritten,
- d. zwischen Vellenz und Magadino einen zweiten und
- e. zwischen Vellenz und Locarno einen zweiten täglichen Dienst zu errichten;
- f. den Freiämter Postkurs auf die Station Lenzburg=Narau auszudehnen.

Ferner neue tägliche Verbindungsdienste zu erstellen:

- g. zwischen Herzogenbuchsee und Wiedlisbach;
- h. „ Locle und Chaux-de-fonds;
- i. „ Neuenburg und St. Immer;

und endlich

- k. bei dem Postkurs Chur=Samaden die täglichen Fahrten auf das ganze Jahr auszudehnen.

Mit Rücksicht auf die außerordentliche Personenfrequenz in den Sommermonaten und zum Zwecke der Verminderung des Beiwagendienstes auf den bedeutendsten Postrouten, wurde dem eidg. Post- und Baudepartement im Weiteren die Ermächtigung zu folgenden temporären Postkurseinrichtungen ertheilt:

- a. zur Erstellung eines Sommerkurses zwischen Bern und Bivis;  
 b. zur Ausdehnung des permanenten Tagkurses Lausanne=Sitten während der Sommermonate bis Brieg;

Ferner zur Errichtung von Sommerkursen:

- c. zwischen Bern und Basel über Solothurn;  
 d. „ Basel und Luzern;  
 e. „ Basel und Baden resp. Zürich;  
 f. „ Thun und Höchstetten, im Anschlusse in letztem Orte an den Tageilwagen zwischen Bern und Luzern;  
 g. zwischen Luzern und Zug;  
 endlich  
 h. bei dem Toggenburger Tagkurs zur Verlängerung der Station Wattwil=Uznach bis Schmeikon für die Dauer des Sommerdienstes der Dampfschiffe auf dem Zürichsee.
-

## Wahlen des Bundesrathes.

### A. Handelsagent:

15. April, Herr Joh. Hitz aus Graubünden, Ingenieur in Washington, zum Konsul in Alexandrien bei Washington.

### B. Postbeamte:

11. April, Herr Johann Reinhard, bisheriger Postablagehalter in Walkringen, zum nunmehrigen Posthalter daselbst. Jahresbezahlung Fr. 300.
13. April, Herr Joh. Rudolf Berger, bisheriger Posthalter in Neuenstadt, zum Posthalter in Thun. Jahresgehalt Fr. 2000.

---

### Berichtigung.

In Nr. 17 des Bundesblattes vom 9. dieses Monats, Seite 625, sollte es heißen: Baumwollentücher und Baumwollengewebe statt Leinwand und Baumwollengewebe, indem der Zoll auf Leinwand derjenige verbleibt, wie er in den Tarifen vom 4. Oktober 1845 und 24. November 1849 festgesetzt wurde.

---

## Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1853             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 19               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 16.04.1853       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 654-656          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 001 127       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.